



**Spitalverbund
Appenzell Ausserrhoden**

nach Swiss GAAP FER

Jahresrechnung 2021

Finanzbericht

Den Bericht finden
Sie auch unter
www.svar.ch/gb21

Jahresrechnung 2021

Inhaltsverzeichnis

4

Bericht CFO

5

Die wichtigsten Kennzahlen

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Geldflussrechnung

9

Eigenkapitalnachweis

10 – 23

Anhang zur Jahresrechnung
per 31. Dezember 2021

24 – 25

Revisionsbericht

27

Personal

Leichte Verbesserung des Jahresergebnisses, positiver operativer Cashflow

Erfolgsrechnung

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz von CHF 106.5 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von rund CHF 6.9 Mio. (–6.1 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresumsatz Entschädigungen und Abgeltungen für die Corona-Pandemie von CHF 6.5 Mio. enthalten sind. Ohne diese Beträge reduzierte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr entsprechend um CHF 0.4 Mio. (–0.4 %).

Da am Spital Heiden seit August 2021 keine stationären Eingriffe mehr vorgenommen wurden, gingen die stationären Erträge bei den Spitälern um insgesamt CHF 3.6 Mio. bzw. 6.3 % zurück. Im ambulanten Bereich konnte hingegen der Umsatz auf CHF 19.6 Mio. gesteigert werden (CHF +1.7 Mio. bzw. +9.3 %).

In der Psychiatrie gingen die stationären Erträge um CHF 0.6 Mio. auf CHF 14.3 Mio. zurück (–4.2 %). Mit CHF 2.5 Mio. konnte jedoch auch hier der ambulante Umsatz um CHF +0.3 Mio. zulegen (+12.3 %). Die Erträge im Wohnheim und der Beschäftigungsstätte haben sich aufgrund der leicht tieferen Belegung um CHF 0.2 Mio. verringert (–3.7 %).

Bedingt durch die Spitalschliessung Heiden und die damit verbundenen Personalabgänge hat sich der Personalaufwand um CHF 3.5 Mio. auf CHF 76.6 Mio. reduziert. Per Stichtag 31. Dezember 2021 waren beim SVAR 503.7 Vollzeitstellen (Vorjahr: 614.1) für Mitarbeitende und 75.7 (Vorjahr: 79.7) für Lernende besetzt.

Der Sachaufwand liegt 2021 mit CHF 35.3 Mio. höher als im Jahr 2020 (CHF 34.6 Mio.). Zu erwähnen ist hier insbesondere die Zunahme im Informatikaufwand (CHF +0.6 Mio.). Hingegen sind die Aufwände für Lebensmittel, Haushalt, Unterhalt, Energie/Wasser und Kleininvestitionen um insgesamt CHF 1.0 Mio. zurückgegangen. Für Marketing/Werbung sind zudem Mehraufwände von CHF 0.2 Mio. angefallen. Im übrigen Aufwand sind zusätzliche Sicherheitskosten für die Akutstation im Psychiatrischen Zentrum AR mit CHF +0.3 Mio. enthalten.

Die Abschreibungen der Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.3 Mio. auf CHF 6.1 Mio. erhöht. Darin enthalten sind ausserdem Abschreibungen für dringliche Investitionen im Jahr 2021 am Standort Heiden, was eine zusätzliche Sofortabschreibung von CHF 0.1 Mio. erforderte. Mit dem Übertrag der Immobilien des Spitals Heiden an den Kanton AR konnte ausserdem die im Jahr 2019 gebildete Wertbeeinträchtigung über CHF 4.8 Mio. zu Gunsten des SVAR aufgelöst werden.

Der SVAR schliesst mit einem EBITDA von CHF –5.5 Mio. ab. Im Vorjahr war noch ein EBITDA von CHF –1.4 Mio. zu verzeichnen. Die EBITDA-Marge beträgt entsprechend tiefe –5.1 %.

Das Jahresergebnis des SVAR verbessert sich leicht auf CHF –6.9 Mio. (Vorjahr: CHF –7.2 Mio.). Im Vergleich zum Umsatz von CHF 106.5 Mio. verzeichnet der SVAR eine Netto-Marge von –6.5 %.

Bilanz

Die Bilanzsumme reduziert sich im Jahr 2021 von CHF 94.0 Mio. auf CHF 83.1 Mio. (CHF –10.9 Mio.). Dies ist unter anderem auf den Übertrag an den Kanton AR der Sachanlagen vom Standort Heiden (CHF –13.1 Mio.) und den damit verbundenen Wegfall der Wertbeeinträchtigung der Immobilien des Spitals Heiden zurückzuführen (CHF +4.8 Mio.). Im kurzfristigen Fremdkapital konnten CHF 2.0 Mio. Kontokorrent-Darlehen an den Kanton AR zurückbezahlt werden. Die Eigenkapitalquote beträgt per Ende 2021 30.5 % (–3.6 %). Im Jahr 2020 betrug die Eigenkapitalquote 34.1 %.

Investitionen

Der SVAR hat im Jahr 2021 CHF 3.1 Mio. investiert. Die wesentlichen Investitionen in diesem Betrag sind CHF 0.7 Mio. für den neuen Aufbereitungsraum der medizinischen Diagnostik, CHF 0.8 Mio. für verschiedene Ultraschallsysteme, diverse medizinische Geräte (Videogastroskop, Echokardiograph, Oszillograph, Defibrillatoren usw.) und CHF 0.3 Mio. für einen Ersatz der Rettungswagen. Durch den Verkauf der Sachanlagen des Spitals Heiden wurden mit dem Kanton AR CHF 12.9 Mio. für Immobilien und CHF 0.2 Mio. für Mobilien vereinbart. Dies trägt dazu bei, dass der Buchwert der Sachanlagen per 31.12.2021 um CHF 10.2 Mio. tiefer ist als im Vorjahr.

Geldflussrechnung

Dank den Zahlungen von CHF 6.5 Mio. für Entschädigungen und Abgeltungen für die Corona-Pandemie, die der SVAR vom Kanton AR im Jahr 2021 für das Vorjahr erhalten hat, liegt der operative Cashflow bei CHF +2.5 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Zunahme von CHF 9.6 Mio. Zusätzlich konnte, auch bedingt durch tiefere Investitionen von CHF 3.1 Mio. (Vorjahr: CHF 5.8 Mio.), ein Teil des Kontokorrent-Darlehens vom Kanton AR von CHF 9.0 Mio. auf CHF 7.0 Mio. abgebaut werden.

Yves Marzoli

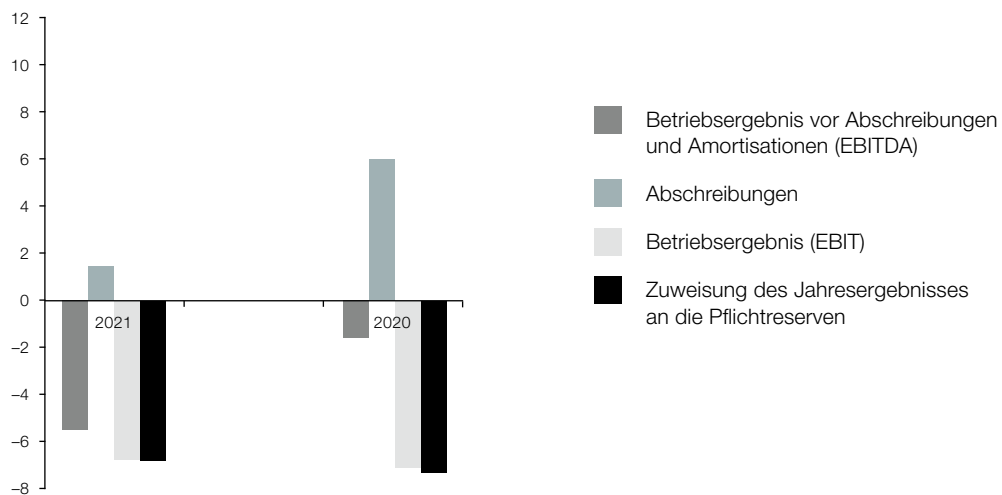
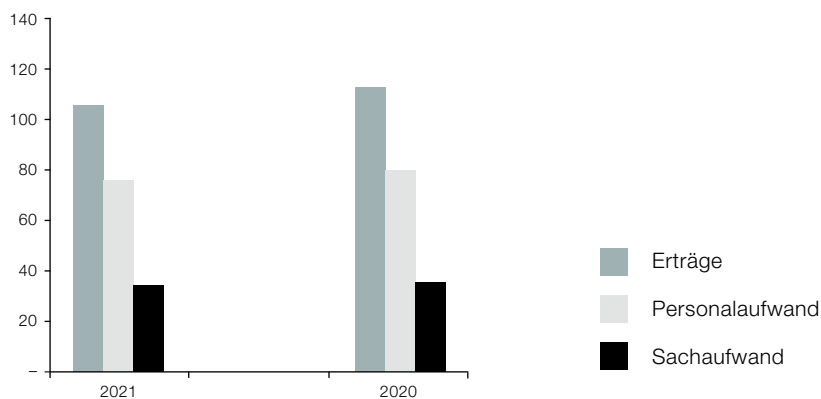
CFO

Die wichtigsten Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen in Mio. CHF

	2021	2020
Erträge	106.45	113.36
Personalaufwand	76.62	80.14
Sachaufwand	35.30	34.58
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	-5.47	-1.36
Abschreibungen	1.31	5.79
Betriebsergebnis (EBIT)	-6.79	-7.16
Zuweisung des Jahresergebnisses an die Pflichtreserven	-6.87	-7.21
EBITDA in %	-5.1 %	-1.2 %
EBIT in %	-6.4 %	-6.3 %

Die wichtigsten Kennzahlen



Bilanz

Aktiven in Tausend CHF	Anmerkung	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	3.1	8 042	10 637
Forderungen aus Leistungen	3.2	12 731	15 265
Übrige Forderungen	3.3	374	1 606
Anzahlungen an Lieferanten		4	4
Vorräte	3.4	1 597	1 928
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.5	15 238	9 527
Umlaufvermögen		37 985	38 967
Sachanlagen	3.6	44 040	54 222
Immaterielle Anlagen	3.7	1 105	853
Anlagevermögen		45 145	55 076
Total Aktiven		83 130	94 043

Passiven in Tausend CHF		31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Leistungen	3.8	3 839	3 687
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.9	3 204	4 556
Kurzfristige Rückstellungen	3.10	943	1 530
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.11	1 555	1 937
Kontokorrent Kanton AR	3.13	7 000	9 000
Kurzfristiges Fremdkapital		16 540	20 709
Zweckgebundene Fonds	3.12	1 213	1 248
Darlehen Dritte	3.13	40 008	40 016
Langfristiges Fremdkapital		41 221	41 264
Dotationskapital		54 357	54 189
Kapitalreserven		8 612	8 612
Jahresergebnis		-6 870	-7 208
Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste		-30 731	-23 524
Eigenkapital		25 368	32 069
Total Passiven		83 130	94 043

Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF	Anmerkung	2021	In Prozent	2020	In Prozent
Erträge aus Leistungen für Patienten	3.15	97 737		99 780	
Beiträge gemeinwirtschaftl. Leistungen / Betriebsbeitrag Kanton	3.15	2 086		1 154	
Beiträge aus Leistungsauftrag	3.15	1 060		1 086	
Übrige Erträge	3.15	5 568		11 343	
Betriebsertrag		106 451	100.00	113 363	100.00
Personalaufwand	3.16	-76 623		-80 142	
Medizinischer Bedarf	3.17	-15 795		-15 714	
Diverser Sachaufwand	3.18	-8 381		-9 343	
Mietaufwand	3.19	-1 556		-1 550	
Büro-, IT- und Verwaltungsaufwand	3.20	-6 921		-5 798	
Übriger Betriebsaufwand	3.21	-2 648		-2 180	
Betriebsaufwand vor Abschreibungen		-111 924	105.1	-114 726	101.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-5 473	-5.1	-1 364	-1.2
Abschreibungen Sachanlagen	3.6	-5 851		-5 616	
Wegfall Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	3.6	4 800		0	
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	3.7	-263		-177	
Betriebsergebnis (EBIT)		-6 787	-6.4	-7 157	-6.3
Finanzertrag		11		12	
Finanzaufwand	3.22	-129		-98	
Finanzergebnis		-118		-86	
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		-6 905	-6.5	-7 243	-6.4
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	3.12	-61		-12	
Entnahmen zweckgebundene Fonds	3.12	96		47	
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		35		35	
Jahresergebnis		-6 870	-6.5	-7 208	-6.4

Geldflussrechnung

Beträge in Tausend CHF	Anmerkung	2021	2020
Jahresergebnis vor Zuweisung an die Pflichtreserve		-6 870	-7 208
Abschreibungen des Anlagevermögens	3.6 / 3.7	6 114	5 793
Wegfall Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	3.6	-4 800	0
Zu-/Abnahme der Fonds	3.12	-35	-35
Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	3.6	-1 274	0
Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge		13 135	0
Zu-/Abnahme Forderungen aus Leistungen		2 535	1 481
Zu-/Abnahme Übrige Forderungen		1 232	191
Zu-/Abnahme Anzahlungen an Lieferanten		0	0
Zu-/Abnahme Vorräte		331	-256
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		-5 710	-7 362
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Leistungen		152	-1 015
Zu-/Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-1 352	285
Zu-/Abnahme Kurzfristige Rückstellungen		-587	1 089
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen		-381	-42
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		2 489	-7 080
Investitionen in Technische und Informatik-Anlagen	3.6	-1 187	-2 686
Investitionen in Immobilien	3.6	-436	-1 136
Investitionen in Immaterielle Anlagen	3.7	-515	-746
Investitionen in Immobilien im Bau	3.6	-937	-1 203
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-3 076	-5 772
Zu-/Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-2 000	-11 000
Zu-/Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-7	19 993
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2 007	8 993
Veränderung Flüssige Mittel		-2 594	-3 859
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.		10 637	14 496
Stand Flüssige Mittel per 31.12.		8 042	10 637
Veränderung Flüssige Mittel		-2 594	-3 859

Eigenkapitalnachweis

Beträge in Tausend CHF	Dotations- kapital	Kapital- reserven	Pflichtreserve	Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste	Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2020	53 869	8 612	0	-23 523	38 958
Erhöhung	320				320
Jahresergebnis				-7 208	-7 208
Eigenkapital per 31.12.2020	54 189	8 612	0	-30 731	32 069
Erhöhung	168				168
Jahresergebnis				-6 870	-6 870
Eigenkapital per 31.12.2021	54 357	8 612	0	-37 601	25 368

Die Erhöhung des Dotationskapitals ist auf die Übernahme der Bau- und Unterhaltsarbeiten (Bauprojekt Optimierung PZA gemäss RRB-2020) im Psychiatrischen Zentrum AR zurückzuführen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

1. Allgemeines

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) ist gemäss Art. 1 Abs. 1 des Spitalverbund-Gesetzes vom 19. September 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Als weitere Grundlage gilt der Rahmenvertrag zwischen dem Kanton Appenzell Ausserrhoden und dem SVAR vom 20. Dezember 2011. Der Sitz des SVAR befindet sich in Herisau. Der SVAR umfasst ein somatisches Spital in Herisau und Heiden (bis 31.12.2021) sowie ein Psychiatrisches Zentrum in Herisau. Aufgrund der Darstellung in Tausenderzahlen können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Dies gilt für alle nachfolgenden Darstellungen.

1.1 Grundlagen der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die dargestellte Währung ist Schweizer Franken (CHF).

1.2 Unternehmensfortführung

Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt. Das heisst, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon ausgehen, dass der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden in der Lage ist, seine Geschäfte fortzuführen, im normalen Geschäftsverlauf seine Vermögenswerte zu verwerten und seine Verbindlichkeiten zeitgerecht zu begleichen.

1.3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen.

1.4 Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden innerhalb eines Jahres realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

2. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von weniger als 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

2.2 Forderungen aus Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Spitaltätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Es werden folgende Pauschalwertberichtigungen vorgenommen:

Forderungen > 181 Tage: 75 %

Forderungen > 121 Tage: 25 %

Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind.

2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten Forderungen gegenüber dem Personal und den Versicherungen. Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt. Erforderliche notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

2.4 Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche – direkten oder indirekten – Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlichen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die wertmässige Lagerbewirtschaftung erfolgt nach der Durchschnitts-Methode. Bei der Bestimmung des Netto-Marktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen.

2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen / Passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven als auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden per Bilanzstichtag ermittelt. Diese dienen der korrekten Vermögenserfassung sowie der korrekten Erfassung der Verbindlichkeiten per Bilanzstichtag und der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Spital über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

– Spitalgebäude und andere Gebäude	33 Jahre
– Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
– Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
– Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
– Medizinische Anlagen, Apparate	8 Jahre
– Büromaschinen	5 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– EDV-Hardware	4 Jahre

2.7 Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Dauer ihrer wirtschaftlichen Nutzung:

– Software	4 Jahre
– ERP (Enterprise Resource Planning) System / KIS (Klinik-Informationssystem)	8 Jahre
– Übrige immaterielle Anlagen	4 Jahre

2.8 Wertbeeinträchtigungen von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Positionen möglich zu sein scheint. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch

ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

2.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

2.10 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

2.11 Zweckgebundene Fonds

Diese Fonds sind Gelder, die dem SVAR von Dritten zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Sie werden dem Fremdkapital zugerechnet.

2.12 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

2.13 Personalvorsorge

Der Spitalverbund Appenzell Ausser Rhoden (SVAR) ist der Pensionskasse AR, der VSAO und der VLSS angeschlossen. Die Beiträge werden laufend bezahlt. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Beiträge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Spitalverbund Appenzell Ausser Rhoden werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitalverbundes verwendet wird.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Gesondert bestehende frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum erfasst. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve wird über die Erfolgsrechnung erfasst. Die Rechnung der Personalvorsorgestiftungen ist nach Swiss GAAP FER 26 bewertet. Versicherungstechnische Überprüfungen werden regelmässig vorgenommen.

2.14 Nahestehende Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als Nahestehende. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Personen berücksichtigt:

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden
AR Informatik AG
Der Verwaltungsrat
Die Geschäftsleitung
Die Vorsorgeeinrichtung

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

3. Erläuterungen zu den Positionen der Jahresrechnung

3.1 Flüssige Mittel in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Kasse	40	53
Postguthaben	6 705	9 142
PC-Fondskonto	1 248	1 283
Bankguthaben	50	159
Total Flüssige Mittel	8 042	10 637

3.2 Forderungen aus Leistungen in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	10 728	11 267
Forderungen aus Leistungen gegenüber Kanton AR	2 428	4 203
Wertberichtigungen	-426	-205
Total Forderungen aus Leistungen	12 731	15 265

Im Jahresabschluss 2021 erfolgte eine Bildung von Wertberichtigungen im Umfang von CHF 72 500. Für bestrittene Leistungen (SPLG-Fälle) wurde eine Einzelwertberichtigung von CHF 148 000 vorgenommen.

3.3 Übrige Forderungen gegenüber Dritten in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Geldtransferkonto	11	21
Guthaben gegenüber Personal	31	22
Guthaben gegenüber Sozialversicherungen	332	1 564
Verschiedenes	0	0
Total Übrige Forderungen gegenüber Dritten	374	1 606

3.4 Vorräte in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Heizölvorrat	207	87
Lager Zentrallager für allg. Verbrauchs- und OP-Material	972	1 213
Lager Apotheken	418	627
Total Vorräte	1 597	1 928

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Vorausbezahlte Rechnungen	159	309
Übertrag Sachanlagen Immobilien und Mobilien Spital Heiden an Kanton AR	13 135	0
Abgeltungen Kanton AR Corona-Pandemie	0	6 515
Überlieger	1 784	2 376
Sonstige Abgrenzungen	159	328
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	15 238	9 527

Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um vorausbezahlte Aufwendungen und noch nicht erhaltene Erträge. Der Übertrag der Sachanlagen des Spitals Heiden (KSN) teilt sich in TCHF 12 909 für Immobilien und TCHF 226 für Mobilien auf.

3.6 Sachanlagen in Tausend CHF

Anschaffungswerte	Immobilien	Immobilien im Bau	Technische Anlagen	Anlagen im Bau	Informatik- anlagen	Total
Stand 01.01.2020	80 947	1 268	21 511	641	2 645	107 013
Zugänge	1 136	1 523	2 117	569	0	5 345
Umgliederungen	1 268	-1 268	641	-641	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2020	83 351	1 523	24 269	570	2 645	112 357
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.01.2020	-32 720	0	-17 237	0	-2 560	-52 518
Zugänge	-4 257	0	-1 330	0	-29	-5 616
Wegfall Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2020	-36 977	0	-18 567	0	-2 589	-58 134
Nettobuchwerte 31.12.2020	46 374	1 523	5 702	570	56	54 223

Anschaffungswerte	Immobilien	Immobilien im Bau	Technische Anlagen	Anlagen im Bau	Informatik- anlagen	Total
Stand 01.01.2021	83 351	1 523	24 269	570	2 645	112 357
Zugänge	436	1 105	925	201	61	2 729
Umgliederungen	409	-409	558	-558	0	0
Abgänge	-24 187	0	-942	0	0	-25 128
Stand 31.12.2021	60 009	2 219	24 810	213	2 706	89 957
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.01.2021	-36 977	0	-18 567	0	-2 589	-58 134
Zugänge	-4 390	0	-1 439	0	-22	-5 851
Wegfall Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	4 800	0	0	0	0	4 800
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	12 557	0	709	0	0	13 266
Stand 31.12.2021	-24 010	0	-19 297	0	-2 610	-45 919
Nettobuchwerte 31.12.2021	36 000	2 219	5 512	213	96	44 040

Die Zunahme der Immobilien ist auf den Aufbereitungsraum für medizinische Diagnostik und Renovationen im Personalhaus zurückzuführen. Aufgrund der Schliessung des Spitals Heiden (KSN) wurde das 2019 verbuchte Impairment von CHF 4.8 Mio. korrigiert; diese Position ist in der obigen Aufstellung separat als Wegfall Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen ausgewiesen. Bei den Immobilienabgängen handelt es sich um den Anschaffungswert aus dem Verkauf des Spitals Heiden (KSN) an den Kanton AR, die mit einem Restwert von CHF 12.9 Mio. per 2021 übertragen wurden. Der Geldfluss dieser Transaktion fand Anfang Januar 2022 statt. Bei den Immobilien im Bau handelt es sich hauptsächlich um die Bauprojekte des Psychiatrischen Zentrums (PZA) für den Neubau des Besucher- und Therapiezentrum und die Sanierung von Haus III und VIII.

Die wesentlichen Zugänge bei den technischen Anlagen bestehen aus einem neuen Rettungswagen, verschiedenen Geräten für den Aufbereitungsraum der medizinischen Diagnostik, neuen Defibrillatoren, einem neuen Gastro-Videoskop und einem Echokardiographie-Ultraschallsystem. Der Anstieg bei den Abgängen ist grösstenteils auf den aktivierten Wert der Geräte zurückzuführen, die durch die Schliessung des Spitals Heiden wegfallen. Davon ist ein Teil mit einem Restwert von TCHF 226.4 an den Kanton AR verkauft worden. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich hauptsächlich um einen zweiten neuen Rettungswagen.

Der Zugang bei den Informatikanlagen ist auf die Anschaffung eines neuen Videokonferenzsystems im PZA und im Spital Herisau zurückzuführen.

Die Mindestgrenze für die Aktivierung beträgt TCHF 10.



3.7 Immaterielle Anlagen in Tausend CHF

Anschaffungswerte	Imm. Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2020	2 501	0	2 501
Zugänge	627	119	746
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2020	3 128	119	3 247
Kumulierte Abschreibungen	Imm. Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2020	-2 216	0	-2 216
Zugänge	-177	0	-177
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2020	-2 393	0	-2 393
Nettobuchwerte 31.12.2020	735	119	853

Anschaffungswerte	Imm. Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2021	3 128	119	3 247
Zugänge	151	364	515
Umgliederungen	182	-182	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2021	3 462	300	3 762
Kumulierte Abschreibungen	Imm. Anlagen	Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2021	-2 393	0	-2 393
Zugänge	-263	0	-263
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2021	-2 657	0	-2 657
Nettobuchwerte 31.12.2021	806	300	1 105

Die Anschaffungen von immateriellen Anlagen entsprechen hauptsächlich dem abgeschlossenen Projekt «PEP21» (Software-Erweiterungen für das Personaleinsatzplanungssystem). Bei den immateriellen Anlagen im Bau handelt es sich im Wesentlichen um eine Ersatzsoftware für die Lohnbuchhaltung und eine neue Software für das Qualitätsmanagement.

3.8 Verbindlichkeiten aus Leistungen in Tausend CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten	3 839	3 687
Total Verbindlichkeiten aus Leistungen	3 839	3 687

3.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	580	590
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	600	498
Ärztepool	119	126
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und Sozialversicherungen	1 060	1 968
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kanton AR	836	1 367
Verschiedenes	9	7
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 204	4 556

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal beinhalten vor allem die Abgrenzung des Lohnlaufs für die im Stundenlohn angestellten Mitarbeiter für den Monat Dezember. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen handelt es sich mehrheitlich um Schlussrechnungen für die Pensionskasse und Quellensteuern. In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kanton AR sind grösstenteils per Stichtag 31.12.2021 offene Rechnungen der AR Informatik AG ausgewiesen

3.10 Kurzfristige Rückstellungen in Tausend CHF	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 01.01.2020	441	441
Bildung	1 122	1 122
Verwendung	-33	-33
Auflösung	0	0
Rückstellungen per 31.12.2020	1 530	1 530
Kurzfristige Rückstellungen	1 530	1 530
Buchwert per 01.01.2021	1 530	1 530
Bildung	128	128
Verwendung	-106	-106
Auflösung	-609	-609
Rückstellungen per 31.12.2021	943	943
Kurzfristige Rückstellungen	943	943

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Personalentschädigungen sowie Rückstellungen für Rechtstreitigkeiten. Im Jahr 2021 konnten Rückstellungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen über TCHF 531 aufgelöst werden. Für noch nicht erfolgte Zahlungen von Sozialplanleistungen betreffend der Schliessung des Spitals Heiden (KSN) wurde eine Rückstellung in der Höhe von TCHF 128 gebildet.

3.11 Passive Rechnungsabgrenzungen in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Überzeit und Ferien	1 138	1 510
Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen	417	427
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	1 555	1 937

3.12 Zweckgebundene Fonds in Tausend CHF

Veränderung der Fonds	Schwankungsfonds	Kunst- und Kulturfonds	Patientenfonds	Sozialfonds	Personalfonds	Total Fonds
Stand per 01.01.2020	0	323	632	242	84	1 283
Einlage Fonds	0	1	0	11	0	12
Entnahme Fonds	0	-9	-8	-28	-1	-47
Buchwert per 31.12.2020	0	315	624	224	83	1 248

Veränderung der Fonds	Schwankungsfonds	Kunst- und Kulturfonds	Patientenfonds	Sozialfonds	Personalfonds	Total Fonds
Stand per 01.01.2021	0	315	624	224	83	1 248
Einlage Fonds	0	44	1	16	0	61
Entnahme Fonds	0	-59	-4	-32	-1	-96
Buchwert per 31.12.2021	0	300	620	208	83	1 213

Bei den anderen Fonds handelt es sich um Mittel, welche dem Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden von Dritten mit einer Zweckbindung überlassen wurden.

3.13. Darlehen Dritte in Tausend CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Kontokorrentkredite Kanton AR (fällig < 1 Jahr)	7 000	9 000
Darlehen Dritte (fällig < 1 Jahr)	0	0
Darlehen Dritte (fällig > 1 Jahr)	40 008	40 016
Total Darlehen	47 008	49 016

Die Kontokorrentkredite Kanton AR teilen sich wie folgt auf:

- CHF 4.0 Mio. (am 03.01.2022 zurückbezahlt)
- CHF 3.0 Mio. (am 03.01.2022 zurückbezahlt)

Die Darlehen Dritte teilen sich wie folgt auf:

- CHF 20.0 Mio. Laufzeit 5 Jahre (15.02.2018 bis 15.02.2023)
- CHF 20.0 Mio. Laufzeit 4 Jahre (28.01.2020 bis 29.01.2024)

3.14 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Arbeitgeberbeiträge betragen CHF 4 778 387.65 (Vorjahr: CHF 4 915 869.45)

Die Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse AR beträgt per 31.12.2021 CHF 655 076.15 (Vorjahr: 826 569.15).

Deckung der Vorsorgepläne

Der provisorische Deckungsgrad der Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden per 31. Dezember 2021 beträgt 119.2% (Vorjahr: 116.3%). Per 31. Dezember 2021 beläuft sich die provisorische Wertschwankungsreserve auf CHF 220 821 631.32. Der technische Zinssatz der Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden beträgt per 31.12.2021 1.5%. Die PK Appenzell Ausserrhoden ist nicht rückversichert.

Der provisorische Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO per 31. Dezember 2021 beträgt 117.0% (Vorjahr: 114.5%). Die Wertschwankungsreserve Ende 2020 betrug definitiv gemäss Geschäftsbericht 2020 CHF 389 844 140.

Der provisorische Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VLSS per 31. Dezember 2021 beträgt 101.7%. (Vorjahr: 101.6%)

Die Wertschwankungsreserve Ende 2020 betrug definitiv gemäss Geschäftsbericht 2020 CHF 153 386 313.

Für alle Vorsorgepläne besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen wie auch keine Verpflichtung aus den Anschlussverträgen, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftungen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über- / Unterdeckung 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Unter- nehmung 2020	Erfolgswirksame Veränderung 2020	Vorsorgeaufwand im Personalauf- wand 2020
Pensionskasse des Kantons AR	0	0	0	4 910
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	349
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	38
Total	0	0	0	5 296

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über- / Unterdeckung 31.12.2021	Wirtschaftlicher Anteil der Unter- nehmung 2021	Erfolgswirksame Veränderung 2021	Vorsorgeaufwand im Personalauf- wand 2021
Pensionskasse des Kantons AR	0	0	0	4 798
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	299
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	35
Total	0	0	0	5 132

3.15 Betriebsertrag in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
Erträge aus Leistungen für Patienten stationär Akutspital	52 412	55 962
Erträge aus Leistungen für Patienten ambulant Akutspital	19 600	17 928
Erträge aus Leistungen für Patienten stationär Akutpsychiatrie	14 299	14 921
Erträge aus Leistungen für Patienten ambulant Akutpsychiatrie	2 453	2 184
Erträge Rettungsdienst	3 226	2 843
Erträge Beschäftigungsstätte / Wohnheim	5 854	6 077
Ertragsminderungen	-107	-137
Erträge aus Leistungen an Patienten	97 737	99 780
Beiträge gemeinwirtschaftliche Leistungen	2 086	1 154
Beiträge aus Leistungsauftrag	1 060	1 086
Finanzierung Ertragsausfälle durch den Kanton AR	0	5 903
Covid-19 – Abgeltung Mehrkosten der Spitäler durch den Kanton AR	0	612
Erträge aus Leistungen an Personal, Dritte und Nebenbetriebe	5 250	4 468
Mieterträge	318	361
Total Betriebsertrag	106 451	113 363

Die Erträge in den Akutspitälern betragen CHF 72.0 Mio. (Vorjahr: CHF 73.9 Mio.). Die Erträge in der Akutpsychiatrie haben sich um CHF 0.4 Mio. zurückentwickelt. Im Jahr 2021 konnten Rückstellungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen über TCHF 531 aufgelöst werden. Zudem ist in den «Erträgen aus Leistungen an Personal, Dritte und Nebenbetriebe» der Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen der Spitalimmobilien Heiden über TCHF 1 274 enthalten.

3.16 Personalaufwand in Tausend CHF	2021	2020
Ärzteschaft	17 992	19 697
Pflegepersonal	17 136	18 075
Andere medizinische Fachbereiche	17 442	18 141
Verwaltungspersonal	6 408	5 940
Ökonomie, Transport, Hausdienst	2 811	2 845
Technische Betriebe	1 017	1 050
Verwaltungsrat ¹	196	185
Rückstellung Personalmassnahmen	0	28
Sozialversicherungsaufwand	11 876	12 253
Arzthonoraraufwand	1	27
Übriger Personalaufwand	1 745	1 900
Total Personalaufwand	76 623	80 142

Der Personalbestand per Ende 2021 beträgt 503.7 (Vorjahr: 614.1) Vollzeitstellen für Mitarbeitende und 75.7 (Vorjahr: 79.7) Vollzeitstellen für Lernende.

¹ Brutto-Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates in CHF	2021	2020
Vorname Name		
Andreas Zollinger †, VR-Präsident (ab 1. Juni 2020 bis 8. September 2021)	44 500	44 417
Christiane Roth, VR-Präsidentin, Vorsitz Entschädigungs- und Nominationsausschuss (bis Mai 2020)	0	19 083
Monica Sittaro-Hartmann, Vize-VR-Präsidentin (ab Juni 2019)	47 500	33 833
Edith Kasper (ab Juni 2020)	28 500	14 167
Othmar Kehl (bis Mai 2020)	0	8 333
Hugo Keune, Vorsitz Prüfungsausschuss	28 500	23 000
Franziska Mattes (ab Juni 2019)	24 500	22 000
Hansueli Reutegger* (ab Juni 2019)	22 500	20 500
Total	196 000	185 333

Die jährlichen festen Entschädigungen (ohne Spesen) betragen gegenüber dem Vorjahr CHF 5 833.35 weniger. Die Sitzungsgelder sind CHF 16 500 höher als im Vorjahr.

* Das jährliche Fixum von CHF 14 000.00 und die Sitzungsgelder gehen an den Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Es wurden Spesen von CHF 3 236.20 für den Gesamt-Verwaltungsrat ausbezahlt.

3.17 Medizinischer Bedarf in Tausend CHF	2021	2020
Arzneimittel	3 412	3 070
Material / Instrumente / Utensilien / Textilien	5 593	5 628
Film- und Fotomaterial	9	16
Chemikalien / Reagenzien / Diagnostika	623	744
Med., diagn. und therap. Fremdleistungen	6 148	6 250
Übriger medizinischer Bedarf	10	6
Total Medizinischer Bedarf	15 795	15 714

3.18 Diverser Sachaufwand in Tausend CHF	2021	2020
Lebensmittel	1 904	2 085
Haushalt	3 207	3 552
Unterhalt Immobilien und Mobilien	1 624	1 797
Energie und Wasser	1 216	1 270
Investitionen < CHF 10 000.00	429	639
Total Diverser Sachaufwand	8 381	9 343

3.19 Mietaufwand in Tausend CHF	2021	2020
Mietzinsen	900	846
Baurechtszinsen	620	620
Übrige Mietzinsen (inkl. Nebenbetriebe)	24	60
Leasing	12	23
Total Mietaufwand	1 556	1 550

In den Mietzinsen enthalten sind die betriebsnotwendigen und nicht betriebsnotwendigen Grundstücke und Bauten des PZA sowie die nicht betriebsnotwendigen Grundstücke und Bauten der Spitäler Heiden und Herisau.

3.20 Büro- und Verwaltungsaufwand in Tausend CHF	2021	2020
Büromaterial / Drucksachen / Fotokopien	174	197
Telefon / Internet / Porti	293	287
Fachliteratur / Zeitungen	48	74
Aufw. für Berichterstattung, Kodierrevision und Revisionsstelle	124	146
Diverse Auslagen	85	148
Beratungsaufwand	1 011	618
Werbeaufwand und PR	570	372
Informatikaufwand (inkl. Lizenzen)	4 557	3 938
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	60	17
Total Büro- und Verwaltungsaufwand	6 921	5 798

3.21 Übriger Aufwand in Tausend CHF	2021	2020
Übriger patientenbezogener Aufwand	1 013	566
Versicherungsaufwand	417	477
Sonstiger Aufwand	1 218	1 137
Total Übriger Aufwand	2 648	2 180

3.22 Finanzaufwand in Tausend CHF	2021	2020
Darlehenszins gegenüber Dritten	66	66
Postcheck-, Bankspesen	63	32
Total Finanzaufwand	129	98

4. Weitere Angaben

4.1 Transaktionen mit Nahestehenden in Tausend CHF

	2021	2020
Bilanz		
Forderungen	2 428	4 203
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13 135	6 515
Verbindlichkeiten	836	1 367
Erfolgsrechnung		
Anteil Erträge aus Leistungen an Patienten Kanton AR Spitäler	13 467	15 212
Anteil Erträge aus Leistungen an Patienten Kanton AR PZA	4 646	4 500
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen / Betriebsbeitrag Kanton	2 086	1 154
Erträge aus Leistungsvereinbarungen	1 060	1 086
Finanzierung Ertragsausfälle durch den Kanton AR	0	5 903
Covid-19 – Abgeltung Mehrkosten der Spitäler durch den Kanton AR	0	612
Mietaufwand (inkl. Baurechtszinsen)	1 096	1 091
Informatikaufwand	3 125	2 563

4.2 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Eventualverbindlichkeiten.

4.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragshnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

	31.12.2021	31.12.2020
Kaufvertragshnliche Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag in Tausend CHF	0	12

4.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 durch den Verwaltungsrat erfolgt am 16. März 2022. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

**KPMG AG**

Bogenstrasse 7
Postfach
CH-9000 St. Gallen

+41 58 249 22 11
kpmg.ch

**Bericht der Revisionsstelle des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden, Herisau,
an den Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden****Bericht zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 23 wiedergegebene Jahresrechnung des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11) und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in



**Spitalverbund Appenzell
Ausserrhoden, Herisau**
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an den Regierungsrat des Kantons
Appenzell Ausserrhoden

Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11).

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die in ihrem Bericht vom 26. Februar 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 15 Abs. 2 des Finanzreglements des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Clemens Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 16. März 2022



Personal (Stand 31.12.)

Mitarbeitende	Mitarbeitende		Lernende		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Ärzte*	104	132	6	3	110	135
Pflege	214	274	48	52	262	326
Medizintechnische und therapeutische Berufe	203	260	14	15	217	275
Verwaltung	72	70	3	5	75	75
Ökonomie (Techn. Dienst inkl. NB-Restaurant)	59	75	6	6	65	81
Rettungsdienst	26	20	0	0	26	20
Total	678	831	77	81	755	912

* inkl. Psychologen

Personaleinheiten / Vollzeitstellen	Mitarbeitende		Lernende		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Ärzte*	90.2	114.0	4.2	2.9	94.4	116.9
Pflege	151.1	192.3	49.0	51.8	200.1	244.1
Medizintechnische und therapeutische Berufe	137.5	177.8	13.1	14.5	150.6	192.3
Verwaltung	58.6	58.8	3.5	4.5	62.1	63.3
Ökonomie (Techn. Dienst inkl. NB-Restaurant)	42.9	53.9	5.8	6.0	48.7	59.9
Rettungsdienst	23.4	17.3	0.0	0.0	23.4	17.3
Total	503.7	614.1	75.7	79.7	579.4	693.8

* inkl. Psychologen

**Spitalverbund
Appenzell Ausserrhoden**
Krombach 3
9102 Herisau
www.spitalverbund.ch

Spital Herisau
Spitalstrasse 6
9100 Herisau
T 071 353 21 11
spitalherisau@svar.ch

Psychiatrisches Zentrum AR
Krombach 3
9102 Herisau
T 071 353 81 11
psychiatrie@svar.ch

Impressum

Herausgeber: Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, Herisau
Redaktion: Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, Herisau
Gestaltung: Fagetti Kommunikation GmbH, St. Gallen
Fotos: Daniel Ammann, micalabustamantefg from Pixabay
Druck: Druckerei Lutz, Speicher